



Monat der „Kleinigkeiten“



Beim Verfassen dieses Textes blicke ich oft auf den letzten Monat zurück und prüfe, was einer Thematisierung bedarf. Im Oktober waren es einige vermeintliche „Kleinigkeiten“ die nun abgearbeitet sind. Mir fallen in Winzerla folgende Dinge ein: die farbliche Gestaltung der drei Betonstelen vor der Schillerschule, die künstlerische Gestaltung der Bücherzelle an der Wasserachse, die Entfernung der morschen Bäume vorm Eingang der Eislerstraße 34, die Reparatur (inkl. Anstrich) der Ortsteilratsbank in der Becherstraße oder der Start des Verschnitts der großen Wildhecke am Stadtteilgarten. Einzelne betrachtet, mögen diese Veränderungen nach nicht viel klingen, doch braucht es mitunter einen längeren Atem, um Dinge in Bewegung zu bekommen und alle Hürden auf dem Weg dahin zu nehmen. Die Erlaubnis beim Fachdienst zur Gestaltung, die Erlaubnis diesen oder jenen Dienstleister beauftragen zu können oder bei unzuverlässigem Wetter eine Bücherzelle innerhalb von zehn Minuten durch einen Pavillon vor Regen zu schützen, können solche Hürden sein. Deshalb ist es schlichtweg auch mal schön, an diese „Projekte“ den symbolischen Haken machen zu können. Außerdem zeigt es, dass die Hinweise und Anregungen der Menschen in Winzerla nach Möglichkeit umgesetzt werden und durchaus eine Rolle spielen. Damit auch 2025 wieder „Kleinigkeiten“ zu konkreten Verbesserungen führen können, können Sie z. B. noch Ihre fünf Kreuze beim Bürgerbudget Jena machen. Zwei Sitzbänke (gewünscht von einer älteren Bürgerin) und ein Verschattungselement für einen Spielplatz sind die Wünsche aus Winzerla. Hier können Sie noch bis 12. November teilnehmen auf Papier im Stadtteilbüro oder digital. Mehr Kleinigkeiten für Winzerla.

Markus Meß
Mitarbeiter im Stadtteilbüro



Die Winzerlaerin Kathy Witte gewann Mitte Oktober im Wettbewerb „Grüne Oase“, gemeinsam mit einem Bewohner des Damenviertels. Sie erhielt die Auszeichnung für die naturfreundliche Gestaltung des Eingangs Schrödingerstraße 3 und des Hinterhofs. Foto: Laudien

Ein Bürgerzentrum auf Eigeninitiative

Neueröffnung am 15. November im Win-Center



Rudi Holzbauer.
Foto: Laudien

„Wenn die Stadt in Sachen Bürgerzentrum nicht in die Gänge kommt, dann mach ich halt mein eigenes auf!“ – So lässt sich das Credo von Rudi Holzbauer zusammenfassen. Der 70-jährige Winzerlaer eröffnet am 15. November im Win-Center das „Bürgerzentrum Winzerla“. Bespielt werden sollen dort drei Räume, die zusammen eine Fläche von ca. 250 Quadratmetern haben. Ein großer Raum kann für Familienfeiern, Geburtstage oder ähnliches genutzt werden, ein kleinerer Raum bietet Platz für Vereinsversammlungen oder kleinere Zusammentreffen. Ein Raum soll den Rauchern vorbehalten sein. Rudi Holzbauer sagt, er habe bereits eine Schanklizenz, könne den Gästen Getränke anbieten. Eine eigene Küche sei nicht vorgesehen, für den kleinen Hunger hat er den benachbarten Imbiss „Mivan“ mit ins Boot geholt. „Wir bieten die Räume den Vereinsmitgliedern kostenlos an, wer nicht im Verein ist, der zahlt einen kleinen Obolus“, sagt Holzbauer. Der Verein „Bürgerzentrum Winzerla“ sei angemeldet, aber noch nicht eingetragen. Gern würde Rudi Holzbauer im neuen Zentrum Lebensmittel an Bedürftige ausgeben. Es sei doch kontraproduktiv, dass die Supermärkte in Winzerla Lebensmittel an die Jenaer Tafel spenden und bedürftige Winzerlaer sie bei der Tafel in Lobeda abholen müssten. Rudi Holzbauer hat für die Grünen für den Ortsteilrat in Winzerla kandidiert. Er stammt aus Erding bei München und hat 20 Jahre in der US-Army gedient, wie er sagt. Danach lebte er in Portugal und nun seit sieben Jahren – der Liebe wegen – in Winzerla. Als Grüner könne er nicht verstehen, dass für Millionen Euro ein Bürgerzentrum gebaut werden soll, obwohl es doch zahlreichen Leerstand in Winzerla gebe: „Das ist doch nicht nachhaltig!“ Das Bürgerzentrum soll am 15. November eröffnet werden. Die Türen sind ab 11 Uhr offen, ab 16 Uhr sollen Besucher ein Freigetränk und ein Stück Pizza erhalten, gratis. Regulär soll das Zentrum täglich von 11 bis 0 Uhr geöffnet sein. Wer in den Verein eintreten möchte, zahlt fünf Euro Aufnahmegebühr und zwei Euro im Monat Beitrag. Für den Betrieb des Zentrums sucht Rudi Holzbauer noch Sponsoren. (sl)

Winzerla bekommt neue Farbtupfer



„Bücherzelle“ wird zum Blickfang. Foto: Meß

Die drei Betonstelen vor der Schillerschule waren über Monate mit qualitativ fragwürdigen FCC-Schriftzügen und Beleidigungen beschmiert und boten einen tristen Anblick. Nach Absprache der Fachdienste mit Streetwork Winzerla, konnten in den Herbstferien

Grundschul Kinder unter Anleitung von Michael Drosdek die Stelen farbenfroh gestalten. Aus Grau wurde bunt. Wer genau hinschaut findet auch ein Carl Zeiss Jena-Emblem in der Gestaltung eingearbeitet.

Außerdem wurde die „Büchertelefonzelle“ im Oktober künstlerisch gestaltet. Da hier ein paar Regenstunden in der Gestaltungszeit dazu kamen, stand die Zelle zeitweise unter einem Pavillon. Hier war es Michael Pook, der die Idee für die Gestaltung lieferte und umsetzte, wobei Natur auf „fliegende Bücher“ trifft, die wild Buchstaben versprühen. Aktiv unterstützt wurde die Aktion von Kindern des Freizeitladens, die neben den Buchstaben an der „Bücherzelle“ kleine Leinwände für das heimische Zimmer gestalten konnten. Somit sollten zukünftige Verwechslungen ausgeschlossen sein, die „gelbe Telefonzelle“ verwandelte sich in die „Winzerlaer Bücherzelle“. (April Spiegel/mm)

Einschränkungen im Nahverkehr nach Winzerla

Wie Thomas Kruse, der Sachgebietsleiter Fahr- und Dienstplanung beim Jenaer Nahverkehr mitteilte, fallen krankheitsbedingt aktuell etwa 15 Prozent des Fahrpersonals aus. Seit dem 18. Oktober verkehrt die Straßenbahnlinie 2 deshalb wochentags zwischen 6 und 18 Uhr nur im 20-Minutentakt. Der 10-Minutentakt werde wieder aufgenommen, sobald es die Personalsituation erlaubt. Außerdem wird auf die Buslinien 10 und 12 verwiesen, die zwischen Zentrum und Winzerla verkehren. Der Eindruck, Winzerla werde benachteiligt, wird von Thomas Kruse zurückgewiesen. Es werde analysiert, wo das Fahrgastaufkommen am höchsten ist. Zu berücksichtigen seien ferner Einrichtungen wie das Klinikum mit 7.000 Mitarbeitern, 2.700 Studenten und 45.800 Patienten im Jahr. Wie Anja Tautenhahn von der Pressestelle ergänzt, wurde die Regelung aufgehoben, wonach Passagiere an der Endhaltestelle Winzerla aussteigen müssen ohne die Wendeschleife mitfahren zu dürfen. Die Ansagen dazu sollten nicht mehr erfolgen. (sl)

Da capo: „Thüringen, deine Sprache“, Teil 3

Filmvorführung und Gespräch in der Schillerschule



Kinder der Schillerschule waren in Jenaprießnitz auf den Spuren der Vergangenheit unterwegs. Foto: privat

Wer die Filmvorführung am 29.10. im „Hugo“ verpasst hat, kann das am 15.11. um 17 Uhr in der Aula der Friedrich-Schiller-Schule nachholen. Regisseur Gerald Backhaus ist auch wieder mit von der Partie, der seinen dritten Teil der Thüringen-Filmreihe präsentiert. Dieser dritte Teil hat etwas Besonderes. Auf der Suche nach der hiesigen Mundart waren Gerald Backhaus und sein Kameramann Martin König ganz in der Nähe unterwegs: in Jenaprießnitz, Kahla, rund um die Leuchtenburg, im

Holzland, in Pößneck, im Werratal, in Erfurt, Artern, Steinbach-Hallenberg, sowie in der Nähe von Sondershausen und in der Sonneberger Gegend. Im Film und auch am 15.11. in der Aula werden Ihnen einige bekannte Gesichter aus Jena und Winzerla begegnen. So die Mundartautorin Sieglinde Mörtel, die Hummelshainer Dialekt spricht. 2023 begab sie sich mit Schülern der 3. und 4. Klasse der Friedrich-Schiller-Schule aus Winzerla zusammen mit Monja Bauer, der Schulsozialarbeiterin,

auf eine sprachliche Spurensuche. So waren die Kinder auch im Heimatmuseum in Jenaprießnitz bei Fridtjof Dossin und machten einen Zeitsprung in die Vergangenheit nach dem Motto „Su wor dos frieher! Gonz onnorsch wie itze“. Unter anderem wurde im Projekt fleißig Mundart geübt, Mundart-Texte verfasst sowie in Szene gesetzt und abschließend öffentlich aufgeführt. Die Mundart-Protagonisten können Sie im Film und vielleicht auch in Präsenz live erleben. Entstanden ist auch eine kleine Broschüre „Mundart als Kulturgut“ mit Erinnerungen an Mundart-Begriffe wie ausmären, beschnarchen, weggehen oder deebesen, die immer mehr in Vergessenheit geraten. Gefördert wurde das Projekt durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie durch den Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise. (am)

Robert Mückenheim
Anne Peuckert
Andreas Mehlich
(v.l.n.r)



Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung

Beratung mit Anne Peuckert

Sie können sich gerne mit ihrem Anliegen an uns wenden. Wir bieten sowohl eine allgemeine als auch spezielle Beratung an, so z. B. zum Arbeitslosengeld, Wohngeld, Rente, Einbürgerung, Kindergeld oder Betriebskosten, um einige Themen zu nennen. Wenn Sie Bedarf haben, dann vereinbaren Sie bitte einen Termin, telefonisch unter **354572** oder Sie kommen persönlich vorbei. Außerdem bietet Anne Peuckert **jeden ersten Dienstag im Monat eine offene Sprechstunde**, also ohne Voranmeldung, von **16 bis 17 Uhr** an. Die nächsten Termine der Offenen Sprechstunde sind der **05.11. und 03.12.** im Stadtteilbüro. (am)

Unser Begegnungscafé „Tee mit ThINKA“

Unser Begegnungscafé ist ein Angebot an und für Alle zum Austausch, Spiel und Spaß sowie zum Essen und Wohlfühlen. Wir treffen uns immer donnerstags von **14 bis 16 Uhr** im Stadtteilbüro. Die nächsten Highlights: am **12.12.** wollen wir gemeinsam Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung singen. Wer mehr über uns oder ThINKA erfahren möchte, kann sich schon mal den **06.12. und 07.12.** vormerken. An diesen Tagen finden Sie uns mit einem Stand beim Nikolausmarkt im Dorf Winzerla. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und plaudern Sie mit uns!

Aktuelles aus der Nähwerkstatt

In der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung hatten wir einen Aufruf gestartet, dass wir auf der Suche nach elektrischen Nähmaschinen sind. Das Ergebnis war eine Überraschung und Freude zugleich. Wir haben unseren Bestand von ursprünglich acht Nähmaschinen verdoppelt und möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Nun sind wir gut für die Zukunft ausgerüstet. An dieser Stelle sei auch den ehrenamtlichen Schneiderprofis **Nusiba, Mustafa und Veronika** für ihre Unterstützung und Geduld gedankt, die wöchentlich die Nähwerkstatt begleiten. Die Nähwerkstatt findet immer mittwochs von **14 bis 17 Uhr** im Stadtteilbüro statt. Wenn Sie Interesse haben, dann schnuppern Sie doch einfach mal hinein. (am)



Beratung für Smartphone und Tablet

Donnerstags von 16 bis 18 Uhr nach Anmeldung



Das Angebot startete im letzten Monat und **Laura Thiele** hatte gut zu tun. Wir möchten nochmals auf das Angebot aufmerksam machen. Sie berät neben Fragen zum Smartphone und Tablet auch zu Anwendungsfragen zum PC, z. B. zu MS-Office oder Social Media.

Die Beratung findet immer **donnerstags**, in der Zeit von **16 bis 18 Uhr** statt. Da die Beratung individuell ist, bitten wir Sie sich im Vorfeld bis Mittwoch 12 Uhr bei uns im Stadtteilbüro zu melden. Wir vergeben dann die Zeiten. Falls es Ihnen nicht möglich ist, zu uns zu kommen, kann Laura Thiele auch zu Ihnen kommen. Die Beratung ist kostenlos. Die Termine im November: **07.11. | 14.11. | 21.11. | 28.11.** (am)

ThINKA-Sprachkurs



Ab dem **08. November** bietet **Dr. Mayada Day** jeden Freitag von **10.45 bis 12.15 Uhr** einen Sprachkurs im Büro des Ortsteilbürgermeisters an. Jedermann ist willkommen, seine Deutschkenntnisse zu festigen oder neue Sprachkenntnisse zu erwerben.

Mayada lebt seit 2015 in Deutschland; sie kam als Kriegsflüchtling aus dem syrischen Aleppo hierher. Seit 2022 lebt sie bei ihrer Nichte in Winzerla. Mit dem Sprachkurs möchte sie etwas für die Gemeinschaft machen, etwas zurückgeben, wie sie sagt. Mayada selbst hat erst 2015 Deutsch gelernt und weiß um die Schwierigkeiten der Sprache für Einsteiger.



Jena Winzerla



Kofinanziert von der Europäischen Union

Kofinanziert durch die Stadt Jena



Litauische Gäste an der Schillerschule

Eine Delegation aus Vilnius besuchte Thüringen



Die Gäste aus Litauen im Hof der Schillerschule. Foto: privat

Besuch aus dem Norden Europas: Ende Oktober besuchte eine Delegation der Filaretai-Grundschule aus dem litauischen Vilnius die Europaschule „Friedrich Schiller“ in Winzerla. „Unsere Gäste aus Litauen sind auf einer Kultur- und Bildungsreise durch Deutschland“, sagt Verena Wagner, die Leiterin der Schillerschule. Ziel sei es, durch das Eintauchen in den Alltag einer Grundschule in Deutschland die mündliche Kommunikation zu verbessern und zugleich Sitten und Gebräuche, Ge-

schichte und Kultur des Gastgeberlandes kennenzulernen. Insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler gehörten zur Exkursion, begleitet von den Lehrern Jolanta Turlienė, Jurgita Rasimavičienė und Virginija Vilkišienė sowie Ramona Wagner, der Fachbereichsleiterin Frühkindliche Bildung und Betreuung der Euro-Schulen Jena.

In Deutschland erwartete die Gäste aus Litauen ein dicht gepacktes Programm. So standen am Anreisetag eine Stadt-

führung und Exkursionsaufgaben im benachbarten Apolda auf dem Plan, zum Ausklang gab es einen Geschichtenabend. Tag zwei war einer Ausfahrt in den ega-Park Erfurt vorbehalten und am Ende stand ein Liederabend. Am 30. Oktober schließlich der Besuch der Schillerschule, danach eine Fahrt zur Leuchtenburg und ein Kreativprogramm. Am Reformationstag gab es eine Schiffsfahrt auf der Saale zur Rudelsburg, die Kinder wanderten zur Burg Saaleck und fuhren danach nach Naumburg, wo der Dom besichtigt wurde. Am letzten Tag in Deutschland, am 1. November, gab es noch einmal Deutschunterricht an einer Schule in Bad Sulza, im Anschluss eine Stadtführung mit Exkursionsaufgaben, ehe es wieder Richtung Vilnius ging. „Es war bereits der zweite Besuch einer litauischen Delegation an unserer Schule“, sagt Verena Wagner. Das erste Treffen habe es im Oktober 2023 gegeben, außerdem gab es Besuche von Jenaer Seite im September 2023 und im September dieses Jahres. (sl)

Hilfe für Jugendliche in Not

Das DRK bietet im Heim „Am Kleinertal“ Kinder- und Jugendwohnen an



Das Team vom Kinder- und Jugendwohnen des DRK. Foto: DRK

Im Seniorenheim „Am Kleinertal“ gibt es ein neues Angebot: Kinder- und Jugendwohnen. Wie der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda mitteilte, sei ein wichtiges Angebot in der Kinder- und Jugendhilfe geschaffen

worden. Die Einrichtung in Winzerla bietet Platz für bis zu zehn Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren. Wie das DRK weiter mitteilt, steht den jungen Menschen ein multiprofessionelles Team zur Seite, das

unter anderem darauf ausgerichtet sei, sie in ihrer Entwicklung zu begleiten und stabile Betreuungsverhältnisse zu schaffen. Georg Karsunke, der die Einrichtung leitet, sagt: „Die Fachkräfte haben sich als Team zusammengefunden, die ersten Jugendlichen kennengelernt und aufgenommen.“ Die Betreuer seien für die Kinder und Jugendlichen da, weil diese vorübergehend oder dauerhaft nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können. Zu den anstehenden Themen gehören die Verarbeitung des Verlusts einer oder beider Elternteile und die Förderung wichtiger Kompetenzen. Zudem werden die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützt, Entwicklungskrisen und Krisensituationen in der Familie zu bewältigen. (sl)

Gartensprechzeit

Am **08.11.** gibt es von *14 bis 16 Uhr* die letzte Sprechzeit dieses Jahres im Stadtteilgarten. Wir besprechen, wie man den Garten winterfest machen kann und je nach Wetter gibt es einen Arbeitseinsatz. Wie immer sind Interessierte herzlich willkommen.

Tag der offenen Tür in der Galileoschule

Die Gemeinschaftsschule „Galileo“ in der Oßmaritzer Straße 12 öffnet ihre Türen am **06.11.** von *17 bis 19 Uhr* für alle Interessierten.

Martinsumzug mit Lagerfeuerklang

Am **11.11.** gibt es von *16.30 bis 18.30 Uhr* einen Martinsumzug in Winzerla. Treffpunkt ist am Sibylle-Brunnen (Wasserachse). Auf dem Gelände des Freizeitladens wird es am Ende wieder Feuer und Stockbrot geben. Alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern sind herzlich eingeladen.

Nikolausmarkt

Der diesjährige Nikolausmarkt im Dorf Winzerla findet am Freitag den **06.12.** von *15 bis 18 Uhr* und am Samstag den **07.12.** von *14 bis 18 Uhr* statt.

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste im November: **3. 11.** *10 Uhr* Kirche Winzerla, **10.11.** *10 Uhr* Kirche Winzerla, **17.11.** *10 Uhr* Kirche Winzerla, **24.11.** *10 Uhr* Kirche Winzerla, mit Abendmahl, **1.12.** *10 Uhr* Kirche Winzerla, Familienkirche. Jeden Dienstag und Donnerstag lädt die Gemeinde um *18 Uhr* zu einem Abendgebet mit Pastorin Costa oder Vertretung ins Gemeindezentrum Anna-Siemsen-Straße 29 ein. Seniorennachmittage gibt es am **5.11.** und **19.11.** jeweils *14.30 Uhr* im Gemeindezentrum an der Wasserachse.

Tanzangebot im „Hugo“

Jeden Montag von *15.30 bis 16.30 Uhr* gibt es im Jugendzentrum „Hugo“ ein Tanzangebot für Mädchen und junge Frauen (ab +/- 12 Jahren). Angeleitet werden die Teilnehmerinnen von Jasmin zu bekannten Pop-/K-Pop/Hip-Hop-Songs.

Öffnungszeiten Stadtteilbibliothek

Die Stadtteilbibliothek Winzerla hat **Montag und Donnerstag** *13.30 bis 18 Uhr* und **Freitag** *9.30 bis 13 Uhr* geöffnet. Bei Interesse an ehrenamtlichem Engagement bitte unter **9293123** melden.

Solidarisches Abendessen

Das solidarische Gesundheitszentrum Jena lädt wieder zu einem gemeinsamen kostenlosen Nachbarschafts-Abendessen ein. Anliegen ist es, in gemütlicher Runde zusammenkommen und sich über Themen auszutauschen, die uns und Winzerla aktuell beschäftigen. Jeder ist herzlich willkommen, ob jung oder alt. Und was hat das mit einem solidarischen Gesundheitszentrum zu tun? Gesundheit lediglich als Abwesenheit von Krankheit zu verstehen, ist zu kurz gedacht. Um sich wohl und gesund zu fühlen, braucht es Miteinander und Gemeinschaftlichkeit. Warum damit nicht bei seinen Nachbarn anfangen und gemeinsam zu Abend essen? Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich verköstigen und entwerfen Sie mit uns Ideen für einen gesunden Stadtteil. Wir freuen uns auf Sie!

Nächste Termine sind der **08.11.** und **17.12.** jeweils *19 Uhr* in der Dietrich Bonhoeffer-Gemeinde, Anna-Siemsen-Straße 29.

Aus dem Programm der Volkssolidarität

Am **06.11.** ab *15 Uhr* bietet das Seniorenbüro der Stadt Jena eine Infoveranstaltung zum Thema Älter werden (Leben mit kleinem Budget) an. Am **20.11.** ab *15 Uhr* beraten der Pflegestützpunkt und die Smartphone- bzw. Technikhilfe für Senioren zu den Themen Pflege und Technik.

Woche der Generationen

Vom 11. bis 16. November wird in Jena die Woche der Generationen begangen, ein Projekt der AG Miteinander der Generationen. In Winzerla gibt es folgende Veranstaltungen:

- Am **11.11.** bietet das Solidarische Gesundheitszentrum Jena von *10 bis 12 Uhr* im Büro des Ortsteilbürgermeisters an der Wasserachse eine Gesundheitsberatung an. *Ab 15 bis 17 Uhr* gibt es im Gemeindezentrum ein gemeinsames

Kartenspielen für Jung und Alt. Informationen:

Alicia Jerusalem, Telefon **0162 322 7003**, kontakt@sgz-jena.de.

- Am **12.11.** von *14 bis 17 Uhr* bietet der USV ein Seniorensport-Mitmachangebot im Stadtteilbüro Winzerla an. Anschließend gibt es einen gesunden Brunch. Mit Anmeldung!

Silke Wittorek, Telefon **354570**, silke.wittorek@winzerla.com.

- Am **12.11.** von *10 bis 12 Uhr* sind Jung und Alt in die Musikjurte des Waldkindergartens zum Erzählen bei Kakao und Jurteofen eingeladen im Vereinsgarten des Waldkindergartens Jena in der Oßmaritzer Straße 100.

Ines Flade, Telefon **0162 595 3307**, info@waldweise-jena.de.

- Am **15.11.** finden um *10 Uhr* ein gemeinsames Frühstück und ab *11 Uhr* ein visueller Rundgang durch Alt- und Neuwinzerla (Diashow und Vortrag) statt. Mit Anmeldung! (Preis: Gesamt 12 Euro/Nur Vortrag 2 Euro)

Petra Kolodziej, Telefon **3107405**, petra.kolodziej@volksolidaritaet.de.

9. November: „Klang der Stolpersteine“ wieder in Winzerla

Am Samstag den 9. November gibt es in Jena erneut die Großveranstaltung „Klang der Stolpersteine“. Gedacht wird am Jahrestag der Reichspogromnacht 1938 der im 3. Reich ermordeten Juden, Sinti und Roma und weiterer Opfergruppen.

In Winzerla wird es in der Zeit von 17.45 bis 18.15 Uhr am Enver-Şimşek-Platz eine Gedenkveranstaltung in diesem Rahmen geben. Für musikalische Umrahmung sorgt dabei die Formation „Samba de Novembro“. Zum Schluss wird um 18.15 Uhr an allen Orten gemeinsam das Lied „Dos Kelbl“ gesungen. Ab 18.30 Uhr wird angeboten, dass man sich vorm Theater trifft und dann gemeinsam zum Westbahnhof zieht. Dort lädt der Arbeitskreis Judentum 19 Uhr zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung ein. Mehr Infos unter: <https://klang-der-stolpersteine.de/wp/flyer-2024/> Zum Ausklang des Tages wird zu einem stillen Gedenken auf den Jenaer Marktplatz eingeladen.



Bürger beklagen Verkehrssituation in der Rudolstädter Straße

Im Zentrum der Ortsteilratssitzung im Oktober stand die Anhörung von Anwohnern der Rudolstädter Straße, die mehrheitlich eine als zunehmend unzumutbar empfundene Verkehrssituation beklagten. Im Fokus dabei: Verkehrslärm, Schwerlastverkehr, rücksichtslose Radfahrer auf dem Gehweg, zu hohe Geschwindigkeiten und Straßenbelastungen, die sogar zu Schäden an den Wohnhäusern führten. Als eine mögliche Lösung wurde gebeten, zu prüfen, ob sich eine Tempo-30-Zone einrichten lässt. Ein weiterer Wunsch wäre eine Smily-Tafel, mit der Geschwindigkeiten nicht nur gemessen, sondern auch aufgezeichnet würden. Bereits jetzt sei der Spiegel an der Ecke Kelter/Rudolstädter Straße als eine positive Lösung erkennbar, der Spiegel sollte dauerhaft installiert bleiben. Auf Höhe der Verkehrsinsel in der Rudolstädter Straße könnten sich die Anwohner einen Fußgängerüberweg vorstellen, um die Situation für Fußgänger zu entschärfen. Markus Thürling von der Straßenverkehrsbehörde sagte, die Bedingungen für einen Überweg seien dort nicht gegeben. Er verwies zudem auf die Kategorie C, die für die Rudolstädter Straße gelte. Die Straße sei wichtig, um den innerstädtischen Verkehr abfließen zu lassen. Auf jeden Fall werde der Spiegel an der Ecke Kelter/Rudolstädter Straße fest installiert. Er werde auch KSJ informieren, ob die Schaltung der Ampelanlage korrekt sei. Anwohner hatten moniert, dass teilweise überlange Wartezeiten einzuhalten seien. Ob sich Tempo 30 dort anordnen lasse, da sei er skeptisch. Es müssten die geforderten Voraussetzungen nachgewiesen sein, sonst werde ein solcher Beschluss rasch wieder aufgehoben.

Gefragt wurde auch nach dem Lärmaktionsplan und dessen Umsetzung in dem Areal. Das soll noch mal geprüft werden. Für Unmut der zahlreich erschienen Anwohner sorgte William Schlosser, der die Argumente der Bürger zu entkräften suchte. Er verwies auf neue Fahrzeuge, die weniger Schadstoffe ausstoßen, auf die geringe Wirkung verminderter Geschwindigkeiten und er sagte, leider lasse sich nicht jeder Regelverstoß von Radfahrern ahnden. In seinem Heimatort hätten die Leute im Winter Plexiglas an die Fassaden geschraubt, um sie vor Nässe durch Spritzwasser und Schneematsch zu schützen. Schlossers Fazit: Die Leute wohnen an einer Hauptverkehrsstraße und müssen damit leben.

Insgesamt, so das Fazit der Veranstaltung, müssen einige der angesprochenen Themen geprüft werden, so dass

NÄHERE INFORMATIONEN:

<https://ortsteile.jena.de/de/winzerla>

Ortsteilbürgermeister: **Markus Meß**

Sprechzeiten: 1. u. 3. Dienstag
im Monat 17 – 18 Uhr
Freitag 9 – 10 Uhr

Telefon: 507520 (zu den Sprechzeiten)

Anschrift Ortsteilrat:

Anna-Siemsen-Straße 45, 07745 Jena
otb-winzerla@jena.de

sich danach ein neuer Sachstand ergeben kann. Im Ortsteilrat wird über Neues berichtet werden.

Diskussion um die Parkplatzsituation an zwei neuralgischen Punkten

Auf Höhe der Schomerusstraße 7 soll ein Parkverbot angeordnet werden, Halten soll erlaubt sein. Hintergrund: Müllfahrzeug und Kehrmaschine kommen wegen geparkter Fahrzeuge kaum um die Kurve, die Engstelle soll dort entschärft werden. Die Parkplatzsituation in der Bertolt-Brecht-Straße auf Höhe Hausnummer 8 soll wieder in den alten Stand versetzt werden. Dort sei es wünschenswert, zumindest Kurzzeitparken (mit Parkscheibe) zu erlauben, weil sich dort eine Physiotherapie befindet und zahlreiche Senioren dort Patienten sind. Markus Thürling sagte zu, das Thema in der AG Verkehrssicherheit erneut anzusprechen.

Rosen zum Gedenken am 9. November

Der Ortsteilrat hat einstimmig beschlossen, 40 Euro an die Bonhoeffer-Gemeinde zu geben, für die zehn Rosen für den Gedenktag 9. November gekauft werden. Außerdem wurde zugestimmt, die Hälfte der Kosten für die Weihnachtsbaumbelichtung in Höhe von 265 Euro zu übernehmen. Der Baum steht am Ausgang des Rewe-Vorplatzes in Richtung Schomerusstraße.

Ortsteilratssitzung im November

Das Thema Neubau am Standort Columbus-Center wird in der nächsten Sitzung des Ortsteilrates am 14. November ab 18 Uhr in der Aula der Schillerschule behandelt. Die öffentliche Sitzung dient der Information über die Baupläne durch die Verwaltung, die öffentliche Auslegung erfolgt später. Gäste sind herzlich willkommen. Außerdem werden verschiedene Beschlussanträge verhandelt.

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Stadtteilbüro Winzerla
Anna-Siemsen-Straße 49
07745 Jena

Öffnungszeiten Stadtteilbüro +
Thinka Winzerla
Montag:
11:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:
09:00 bis 14:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Terminabsprachen außerhalb
der Öffnungszeiten sind nach
telefonischer Absprache oder
per E-Mailverabredung möglich.
Wir bemühen uns hierzu
individuelle, bedarfsgerechte
Lösungen zu finden.

Telefon: 03641 354570
Fax: 03641 354571
E-Mail: info@winzerla.com
Internet: www.winzerla.com

Redaktion
Andreas Mehlich (am)
Stephan Laudien (sl)
Markus Meß (mm)

Auflage
4.000 Exemplare

Druck
Druckhaus Gera

Verteilung
André Wagenhaus

Redaktionsschluss
15. des Vormonats

Die nächste Stadtteilzeitung
erscheint am 05.12.2024

Gefördert vom Bund, vom
Freistaat Thüringen und der
Stadt Jena